

[6108.] **Weller's** Buch. in Banken sucht: **Buckle**, Civilisation in England. Bd. 1. — **Noddenberg**, Sündfluth. Bd. 2. — **Held** u. **Corvin**, Weltgeschichte. — **Echtermeyer**, Gedichte. — **Weber**, Weltgeschichte (in 2 Bdn.). Bd. 1. — **Wöckel**, Vorträge über Sternkunde. — **Toussaint-L.**, franz. Briefe. 1—18. — **Flügel** u. **Reißner**, engl. Wörterbuch. — **Simrock**, Edda. — **Redwitz**, Phil. Welfer. — **Otto**, Oberlaus. Schriftstellerlexikon. — **Sprachkarte** v. Europa. (Verleger?)

[6109.] **Max Cohn** in Leipzig sucht: 1 Mensch, Anleitung z. Decretiren u. Refetiren.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6110.] Bitte um Rücksendung. — In Umtausch gegen die verkäuflicheren Exemplare des nun vollständigen Werkes erbitte ich vor der allgemeinen Remission zurück:

Meyer Thorn, Strafgesetzbuch f. d. Nordd. Bund. Hest. 1. pro cplt. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ no. Hest 1. 2. pro cplt. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

In Rechnung 1871 à cond. erhaltene erste Hefte bitte ich ebenfalls in Umtausch gegen das vollständige Werk umgehend zurückzuschicken. Ferner ersuche ich die p. t. norddeutschen Handlungen um gef. umgehende Rücksendung aller à cond. erhaltenen Exemplare von:

Wachler, Substations-Ordnung. 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Deutner, Wechselstempelgesetz. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Genossenschafts-Gesetz. Text-Ausgabe. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

von denen meine Vorräthe völlig erschöpft sind. Freundliche Berücksichtigung meines Ersuchens werde ich dankend anerkennen.

Berlin, Februar 1871.

Fr. Kortkampf.

[6111.] Zurück erbitte ich mir dringend alle ohne Aussicht auf Verwendung lagernden Exemplare von:

Hoffhald, das Evangelium Johannes. 1. Thl. **Fouqué, de la Motte**, ein kriegerisches Idyll.

Ich kann die zahlreich eingehenden festen Bestellungen erst nach Empfang rückkehrender Exemplare expediren.

Gotha, 22. Februar 1871.

Friedr. Andr. Perthes.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebotene Stellen.

[6112.] Zum baldigen Antritt suche ich einen im Verkehr mit dem Publicum routinirten jüngeren Gehilfen, welcher bei angenehmem Aeusseren eine flotte Handschrift besitzt. — Offerten mit Photographie erbitte direct. Glatz. **J. Sauer.**

[6113.] **Schleennigst** zu besetzen! — Ich suche einen jungen Mann aus einem Commissions- oder Verlagsgeschäft, der die mehr mechanischen Comptoirarbeiten mit Sorgfalt u. Genauigkeit zu verrichten versteht, im Expeditions-, Lager- und Versendungsweesen bewandert ist und hierüber gute Zeugnisse beibringen kann. Für einen tüchtigen jungen Mann bietet mein Geschäft nach verschiedener Richtung die Gelegenheit, eine möglichst selbständige und dauernde Stellung zu gewinnen.

Anträge mit Zeugnissen erbitte direct. Teschen (Oest. Schlesien).

Karl Prochaska.

[6114.] Für mein Commissionsgeschäft suche ich zu sofortigem Antritte einen militärfreien Gehilfen. Pünktlichkeit und Ordnungssinn, Fleiß und Gewandtheit im Arbeiten sind Bedingungen dieser ev. dauernden Stellung.

Salär 720 fl. oc. B. pro anno.

Gef. frankirte Offerten erbittet direct

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[6115.] Für ein größeres Kunst-Verlags- und Sortimentsgeschäft wird ein 1. Gehilfe gesucht. Bedingung: Zuverlässigkeit des Charakters, genaue Kenntniß der Buchführung und des Betriebes im Buch- und Kunsthandel.

Nur Reflectanten mit besten Empfehlungen mögen sich melden bei

Robert Hoffmann in Leipzig.

[6116.] Für eine große russische Sortimentshandlung wird zur selbständigen Leitung, da den Besitzer andere Geschäftszweige vollständig in Anspruch nehmen, ein in jeder Beziehung tüchtiger Gehilfe gesucht.

Bedingungen sind: gründliche Kenntniß der englischen und französischen Sprache, hübsche Handschrift, sowie Erfahrungen im Verkehr mit einem feinen Publicum. Es wird hingegen ein sehr gutes Gehalt, sowie bei entsprechenden Leistungen ein Theil vom Reingewinn zugesichert.

Für Herren, welche im Besitz obiger Eigenschaften und denen daran gelegen, eine sichere, lebenslängliche Stellung zu erlangen, empfiehlt sich dieses Anerbieten zur besonderen Beachtung.

Gef. Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisse (in Copie) über die bisherige Thätigkeit werden unter Chiffre F. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6117.] Ein jüngerer Gehilfe von streng solidem Charakter mit gründlicher geschäftlicher Bildung und auch mit den süddeutschen Verhältnissen sowie mit der kathol. Literatur bereits vertraut (am liebsten kathol. Confession), dem ferner Strebsamkeit eigen ist und welcher auch die Gabe mit dem Publicum geschickt verkehren zu können besitzt, findet bis 1. April d. J. Stellung in einem größeren Verlags- und Sortimentsgeschäfte. Es wird auf längeres Engagement gesehen. Gehalt für's erste Jahr 500 fl.

Die Herren Bewerber können unter der Chiffre C. A. 21. ihre Gesuche um die fragliche Stelle durch die Exped. d. Bl. an die betreffende Adresse gelangen lassen. Die Gesuche müssen aber mit einem genügenden Nachweis über den Besitz der geforderten Eigenschaften mittelst Zeugnisse oder guter Empfehlungen versehen sein.

Gesuchte Stellen.

[6118.] Mehrere Gehilfen können von uns nachgewiesen werden.

Das Stellenvermittlungsbureau des Correspondenz-Blattes für den deutschen Buchhandel in Cassel.

[6119.] Für einen Freund, 30 Jahre alt, der augenblicklich vor Paris steht, suche ich nach dem Friedensschlusse eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Derselbe hat das Gymnasium besucht, in den geachteten Häusern servirt und war zuletzt in einem hiesigen Sortiments- und Commissionsgeschäft.

Ernst Heitmann in Leipzig.

[6120.] Ein junger Mann, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, der 6 Jahre in einer der größten Buch- und Papierhandlungen gearbeitet hat, sucht zum nächsten Mai Engagement, am liebsten im Auslande, da er hauptsächlich beabsichtigt, seine Kenntnisse in literarischer Hinsicht zu erweitern. Der Betreffende, welcher in der dänischen Literatur gut bewandert ist, kann für Tüchtigkeit in seinem Fache die besten Empfehlungen aufweisen. Reflectirende belieben sich brieflich an den Commis S. Ritter, Abt. Herrn Th. Gundestrup in Odense zu wenden.

[6121.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Leipziger Commissionsgeschäft beendigt hat, sucht einen andern Platz in Leipzig, da ihn Familienverhältnisse verhindern, zunächst nach auswärtig zu geben. Auskunft ertheilt Herr **Franz Wagner** in Leipzig.

[6122.] Ein seit 12 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, im Verlag und Sortiment nicht unerfahren, sowie im Correcturlesen geübt, sucht, gestützt auf empfehlende Zeugnisse, baldmöglichst Stellung.

Derselbe bekleidet noch jetzt in einem angesehenen Sortimentsgeschäft die erste Gehilfenstelle, würde jedoch am liebsten auf einen dauernden Posten in einer größeren Verlagsabtheilung reflectiren.

Herr Ed. Kummer in Leipzig hat die Güte, Offerten sub A. # 10. zu befördern.

[6123.] In einer Leipziger Antiquar- oder Verlagsabtheilung sucht ein tüchtiger, mit den besten Zeugnissen versehener gelernter Antiquar per 1. April cr. möglichst selbständige Stellung. Derselbe ist mit allen Katalogs-, Corrector- etc. Arbeiten durchaus vertraut und bekleidete schon längere Zeit einen selbständigen Verlagsposten. Gef. Offerten sub X. Y. # 28. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Autographen-Auction den 27. März 1871.

[6124.]

Am genannten Tage kommt die hinterlassene reiche

Künstler-Autographen-Sammlung (1. Abth.: A—L) des Herrn Rud. Weigel zur Versteigerung und werden Aufträge hierzu von mir prompt und billigst besorgt.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[6125.] Die bis jetzt eingegangenen Remittenda veranlassen mich zu nachfolgender Erklärung: Gebundene Bücher nehme ich nur einzeln eingeschlagen und gut in Pappe verpackt retour. Packete, bei denen dies nicht der Fall, folgen retour. Ich werde mich bei event. Reclamation auf Vorstehendes beziehen.

Berlin, 23. Februar 1871.

Max Boettcher.